

NDB-Artikel

Besicken, *Johannes* Buchdrucker zu Basel und Rom, 15./16. Jahrhundert.

Leben

B., aus Besigheim, 1469 an der Universität Basel immatrikuliert, ohne aber seine Studien abzuschließen, brachte 1483-85 zahlreiche Drucke in Basel heraus, von denen er aber nur einen (Johannes Moesch, *Tractatus de horis canonicis*, L. Hain, *Repertorium biblio-graphicum*, 2 Bände, 1826-38, Nr. 11 533) mit seinem Namen unterzeichnet hat. In den Jahren 1493/94 stellte er gemeinsam mit Sigmund Mayer von Marchsam 5 Drucke her, denen noch eine Anzahl von Drucken ohne jeden Druckvermerk folgten, die aber auf Grund der Typen ihm zugeschrieben werden können. Später (1496) ist er Gesellschafter von Adam Freitag mit dem Druck: *Petrus Bonus Advogarius, Prognosticon anni 1496* (Gesamtkatalog der Wiegendrucke, Nr. 246). Mit →Martin von Amsterdam (1500/01), der vorher als Setzer und selbständiger Drucker in Neapel tätig war, ist ein bedeutender Aufschwung in der B.schen Presse festzustellen. Sie haben gemeinsam u. a. einige *Mirabilia Romae* (Romführer) in lateinischer und deutscher Sprache mit Nachschnitten von →Martin von Amsterdam nach Holzschnitten der Planckschen Offizin herausgebracht. Bis 1512 war dann B. allein tätig, zuletzt für *Jacobus Mazocchius*, in dessen Druckerei vielleicht seine eigene aufgegangen ist.

Literatur

ADB II;

K. Haebler, *Die dt. Buchdrucker des 15. Jh. im Ausland*, 1924, S. 102 f.

Autor

Josef Benzing

Empfohlene Zitierweise

, „Besicken, Johannes“, in: *Neue Deutsche Biographie* 2 (1955), S. 177 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

ADB-Artikel

Besicken: *Johannes de B.* (Besickein) erscheint als Drucker 1478—1509. Er hatte 1478 das Bürgerrecht zu Basel erhalten; doch ist aus seiner dortigen Officin nur der „Tractatus de horis canonicis dicendis compend. per ven. |vir. J. Moesch, 1483, bekannt. Zu Rom druckte er seit 1493 mit Sigismund Mayr z. B. die „Mirabilia Romae urbis“ 1494 (deutsch, vgl. Panzer, Ann. p. 213), wiederholt von Besicken und Martius von Amsterdam im J. 1500 (l. c. S. 247). Seit 1501 finden wir B. in Rom wieder allein, lateinisch wie italienisch druckend (Panzer, Annal. VIII p. 245—247).

Literatur

Vgl. Stockmeyer und Reber, Beitr. z. Basl. Buchdr. Gesch. S. 49 f.

Autor

Kelchner.

Empfohlene Zitierweise

, „Besicken, Johannes“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
